Eine Bildungskomödie vom Feinsten: Twitter sei Dank (und auch der Starken Schule beider Basel)

Category: Blog
geschrieben von Gastautor | 9. November 2020





Jan Kirchmayr. Sekundarlehrer und Mitglied des Baselbieter Landrats

Jan Kirchmayr: *„Ich kann die Kritik ein stückweit nachvollziehen: Stoffinhalte sind nicht gleich Kompetenzen. Wichtiger scheinen mir jedoch Treffpunkte. Es muss geklärt sein, was die Schüler*innen (Kompetenzen & Stoffinhalte) Ende Primar- & Sekundarschule in den Fächern mitbringen.“*

Regina Jäkel: *„Es ist geklärt und das Volk hat sich für eine Kompetenzenorientierung ausgesprochen. Es wäre der Sache dienlich, wenn die abnehmenden Stufen sich endlich danach richten würden.“*

Philipp Loretz: *„Der Bildungsrat beauftragt die BKSD, einen Ergänzungserlass zum Lehrplan Volkschule für die Sekundarschule – so genannte Stofflehrpläne – zu erarbeiten, welcher Grobziele, Themen und Inhalte in Ergänzungen zu den Kompetenzen im Lehrplan Volksschule BL definiert.“*

Regina Jäkel: *„Eben … nicht Volkswille …“*



Philipp Loretz, Sekundarlehrer,

Geschäftsleitung des lvb, Mitglied der Condorcet-Redaktion und Mitglied des Bildungsrats

Jan Kirchmayr: *„Doch. Volksabstimmung vom 10. Juni 2018. Alle Parteien und auch das Volk sagte deutlich ja, verstehe nicht, weshalb du das in Abrede stellst?“*

Regina Jäkel: *„Ich würde mir wünschen, dass die abnehmden Stufen ihn auch kennen, bevor sie Stoffinhalte ‚bestellen‘. Die Lehrpersonen der Primarstufe müssen auch mit dem haushalten, was sie bekommen.“*

Jan Kirchmayr: *„Und das ist dann der Grund dafür, dass du dich gegen Treffpunkte Ende Prim und Sek1 wehrst?“*

Regina Jäkel: *„Wie du richtig feststellst, wehre ich mich gegen Lernziele, weil sie wie bisher mit dem alten Lehrplan auch, nicht im gewünschten Umfang geliefert werden. Es braucht ein echtes Umdenken. Kompetenzenorientierte Treffpunte unterstütze ich sehr.“*

Jan Kirchmayr: *„Das ist natürlich legitim, wenn das deine persönliche Ansicht ist. Dass es das Volk anders wollte, ist jedoch auch klar.“*

Philipp Loretz: *„Bildungsrat, Regierungsrat, Landrat und das Volk haben sich dafür ausgesprochen, dass der Lehrplan der Volksschule Baselland Kompetenzen und Stoffinhalte gleichermassen abbildet. Der Volksentscheid gilt – ohne Wenn und Aber.“*

Philipp Loretz: *„Einfach gesagt: Wenn man im Restaurant eine Cola und ein Fanta bestellt, erhält man in aller Regel eine Cola und ein Fanta. Nicht so im Kanton BL. Hier bringt der Kellner zwei Flaschen Cola, die eine mit einer Fanta-Etikette versehen.“*

Regina Jäkel: *„Eben… der Lehrplan ist zu einem unüberschaubaren Flickwerk geworden und die Stufenübergänge klappen nicht.“*

Philipp Loretz: *„84.2% der Stimmberechtigten sprechen sich für Stofflehrpläne aus. Was gibt es da überhaupt zu diskutieren?“*

Kommentar

Felix Schmutz: *„Ein Merkmal von ausgeprägter Dummheit ist, wenn man trotz höflichem Zureden nicht wahrhaben will, dass die eigenen Füsse nicht in den Schuhen drinstecken, sondern einen Meter daneben stehen.“*